

Flaggen auf Schiffsmodellen

Zusammengestellt aus der Diskussion zu Flaggen aus dem Forumsbeitrag „S.M. Torpedoboot B 111 – Modell in 1:100“ von Wolfgang Bohlayer, mit Beiträgen von Jürgen Waldmann, Eberhard W. Falck, Klaus Lingenauber, Daniel Fischer, Anton Happach, Peter Davies-Garner.

Michael Schneider, Fulda



Abb. 1: Reedereiflagge der HAPAG am Großmast der AUGUSTA VICTORIA.

Der folgende Artikel stellt eine kurze Zusammenfassung der Erfahrungen verschiedener Modellbauer unseres Arbeitskreises und weiterer Modellbauer zur Herstellungstechniken von Flaggen für Schiffsmodelle dar, zwecks Anregung weiterer Ideen zur Optimierung der Techniken.

Für meine Standmodelle in 1:100 der Schnelldampfer und Dampfyachten um 1900 habe ich alle möglichen in Frage kommenden Flaggen mittels

Suche im Internet als möglichst hochwertige Grafik-Dateien heruntergeladen, gespeichert und gespiegelt. Diese habe ich in der richtigen Skalierung in eine Microsoft Powerpoint Datei zum Ausdrucken mit einem hochwertigem Farblaserdrucker eingefügt. Damit durch ggf. unterschiedliche Software der Druckerei keine Veränderungen der Dateien auftreten, wurden PDF-Dateien zum Ausdrucken im Copyshop bzw. der Druckerei erstellt.

Eine Auswahl der Flaggen in 1:100

Die kleinste Flagge (12 x 7 mm) ist eine Stars and Stripes Flagge am Mast eines New Yorker Hafenschleppers, der im Glaskasten der AUGUSTA VICTORIA der HAPAG von 1889 untergebracht ist.

Für den Schnelldampfer AUGUSTA VICTORIA wurde die Gösch (18 x 9 mm) der Hansestadt Hamburg, die Stars and Stripes Zielhafenflagge von 1889 mit 27 x 15 mm am Fockmast¹,

die HAPAG-Flagge mit 27 x 18 mm am Großmast, die Reichspostflagge des Deutschen Reiches von 1889 mit 25 x 15 mm am Besanmast², und am Heckflaggenstock die Handelsflagge des Deutschen Reiches mit 36 x 24 mm gesetzt.

Für die Dampfyacht MEDEA von 1904 wurde am Fockmast den Union Jack mit 18 x 9 mm und die schottische Nationalflagge mit 18 x 11 mm gehisst, am Großmast der Wimpel mit 18 x 11 mm des Royal Highland Yacht Clubs (RHYC), und am Heckflaggenstock der *Red Ensign* mit 18 x 9 mm.

Abb. 2: Reichspostflagge von 1889 am Besanmast der AUGUSTA VICTORIA.

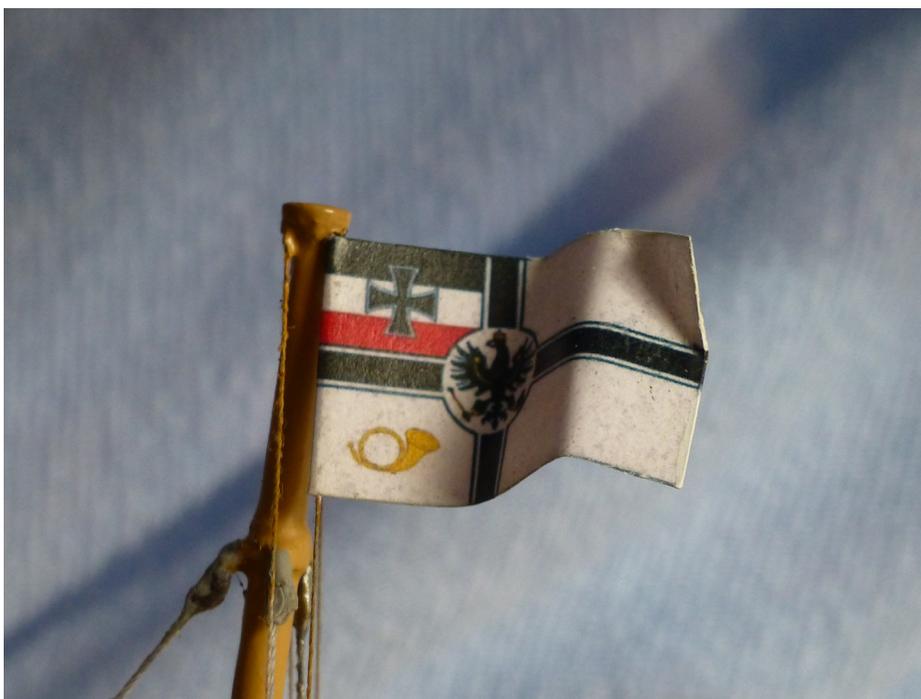


Abb. 3: Zielhafenflagge am Fockmast der AUGUSTA VICTORIA.



Abb. 4: Handelsflagge am Heck der AUGUSTA VICTORIA.

Für die RMS TITANIC vom April 1912 und die RMS OLYMPIC im Bauzustand von 1913 habe ich die Stars and Stripes Zielhafenflaggen mit den jeweils passenden Sternen herausgesucht, die White Star Line House Flag, die Postflagge der Royal Mail, einen Wimpel (Royal Mail Pennant) von 24 x 12 mm, den Blue Ensign mit 46 x 23 mm (meine derzeit größte Flagge) am Heckflaggenstock von RMS OLYMPIC und RMS TITANIC, und ein paar weitere Flaggen

Abb. 5: Der Union Jack und die Nationalflagge Schottlands am Fockmast der MEDEA.



Abb. 6: Wimpel des Royal Highland Yacht Club am Großmast der MEDEA.

Alle Fotos auf dieser Seite:
Michael Schneider